

Bei dir bin ich geborgen

1. Begrüßung

in der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel und dem Messbuch

Liebe Kinder, ich möchte euch und eure Eltern (Großeltern) ganz herzlich zu diesem Kindergottesdienst begrüßen. Schön, dass ihr gekommen seid. Natürlich begrüßen wir auch das Jugendorchester und Pastor Schink.

2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

Ganz wichtig ist, dass wir auch Jesus in unserer Mitte begrüßen. Das machen wir immer, wenn wir die Jesuskerze entzünden.

Kreuzzeichen

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil

a) Gespräch über Muttertag

Habt ihr am letzten Sonntag auch mit der Mama Muttertag gefeiert? Wer möchte denn mal davon erzählen?

Warum habt ihr denn der Mama etwas geschenkt? Weil ihr sie sooo lieb habt und sie sooo viel für uns tut!

b) Korb mit Symbolen

Wir wollen einmal darüber nachdenken, was eine Mama (und auch ein Papa) alles für uns tut.

im Korb befinden sich verschiedene Gegenstände. Wir überlegen, wofür sie stehen.

Kochlöffel: kochen jeden Tag für uns / sorgen für Essen, Wohnung, Kleidung

Schuhe: helfen beim Anziehen / Schleife binden

Zahnbürste: helfen beim Putzen

Pflaster: trösten und versorgen Wunden

Buch: lesen Geschichten vor

Spiel: spielen mit euch

Kissen: bringen euch ins Bett, beten mit euch

Seht ihr, da kommt jeden Tag ganz schön viel zusammen.

Vielleicht möchtet ihr jetzt mal zur Mama laufen und sie ganz fest drücken und ihr einen dicken Kuss geben.

c) Lied „Wenn einer sagt, ich mag dich du“ (S.179 Nr. 221 1.-3-Str.) Wir ersetzen das Wort „einer“ durch „Mama“.

d) Überleitung zu Maria

Jesus hatte auch eine Mutter. wer kennt denn ihren Namen?
Schaut mal, ich habe euch eine Marienfigur mitgebracht. Ganz vorsichtig wollen wir sie jetzt mal im Kreis herumgeben und genau betrachten.

Seht ihr, wie Jesus ganz nah bei ihr ist? Man kann fast sehen , wie die beiden sich lieb haben. Maria hatte ihren Jesus sehr gern. Sie hat für ihn gesorgt genau wie eure Mütter sich um euch kümmern.

6. Evangelium

Jesus hat einmal etwas sehr Schönes gesagt: „So wie eine Mutter ihr Kind tröstet, so will ich euch trösten.“

Ich sage diesen schönen Satz noch einmal, damit wir ihn nicht vergessen:

„So wie eine Mutter ihr Kind tröstet, so will ich euch trösten.“

7. Aktion

Als Zeichen unserer Dankbarkeit legen wir nun eine Blume zu Maria. Ihr dürft eine Blume vom Tablett nehmen und sie zur Marienfigur in die Vase stellen.

8. Gebetswürfel

9. Vater unser

10. Schlussslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119 Nr. 151)

Kreuzzeichen

Die Kinder erhalten als Erinnerung ein Marienbild mit einem Gedicht auf der Rückseite.

Wer möchte, kann sich noch den Marienaltar anschauen.

Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (11. Juli)
